



## E-Mail nach SHANGHAI

Shuyang Zhang studiert im 6. Semester Chemie und Nachhaltige Prozesse an der Fakultät Life Sciences im Rahmen des Doppelabschlussprogramms zwischen der Hochschule Reutlingen und der Donghua Universität. Sein Praxissemester verbringt er aktuell in Hamburg.



Shuyang Zhang aus Shanghai studiert in Reutlingen und absolviert derzeit sein Praxissemester in Hamburg.

FOTO: PRIVAT

### Hallo Shanghai!

Seit fast zwei Jahren studiere ich nun schon in Deutschland. Es war eine Zeit voller Herausforderungen und Chancen: Anfangs war vor allem die Sprache eine Barriere. Zwischenzeitlich verstehe ich aber immer mehr und finde mich gut zurecht. Ich helfe sogar im Buddy-Programm »Students4Students« einer internationalen Studentin bei der Integration an der Hochschule.

Im Studium in Reutlingen habe ich viel Fachwissen erlernt, aber auch viele neue Freunde gefunden. In Reutlingen habe ich auch zum ersten Mal Sportarten wie Eislaufen oder Volleyball ausprobiert.

In diesem Semester mache ich ein Praktikum bei tesa SE in Hamburg. Hier sammle ich Wissen und praktische Erfahrungen im Bereich der Haftklebstoffe. Ich habe die Möglichkeit, eigenständig Projekte durchzuführen und Zyklen der Probenherstellung und -prüfung zu erleben. Das gibt mir einen guten Einblick in die Branche. In einer internationalen Firma wie tesa kann ich zudem Englisch und Deutsch sprechen und meine interkulturelle Kommunikationsfähigkeit entwickeln.

Ich denke immer wieder gerne an meine Erfahrungen in Deutschland. Sie sind wertvolle Lektionen, durch die ich mich weiterentwickeln konnte und die mich gut auf die Zukunft vorbereiten.

Viele Grüße

Shuyang Zhang

### NACHGEFRAGT

Heute: Was ist eigentlich die »Mintfabrik«?

Seit 2023 gibt es das von einem Projektteam aus Mitarbeitenden im Reutlinger Lehrzentrum Grundlagen (RLG) und der Let's Make Sense GmbH entwickelte kostenfreie digitale Lernportal.



Das »Mintfabrik«-Team. FOTO: HOCHSCHULE

Die Mintfabrik bietet Studierenden im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) über eine komfortable Suchfunktion einen schnellen Zugang zu Aufgaben, Video-Tutorials, Visualisierungs-Apps und Erklärseiten. Ein besonderes Feature sind To-do-Listen, mit denen sich Lernbausteine flexibel kombinieren lassen, etwa für Lerngruppen. Ergänzt wird das Angebot durch Mikro-kurse: kleine Lerneinheiten zu spezifischen Themen, die Lehrende gezielt für ihre Studierenden zum Üben zusammenstellen können. Für die Auffrischung schulischer Grundlagen gibt es die »Grundlagenwerkstatt«, in der Methoden wie Bruch- oder Potenzrechnung geübt werden können. Brandneu in diesem Semester ist das im Webportal verankerte Event »Xphysics«, bei dem Studierende in Teams an Challenges in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden arbeiten, physikalische Aufgaben lösen und sich spielerisch auf die Prüfung vorbereiten.

»Die Mintfabrik ist auch außerhalb der Hochschule Reutlingen frei über das Internet verfügbar. Wir freuen uns auf viele Userinnen und User und hoffen, dass dieses Portal zu einem erfolgreichen Studium beiträgt«, so Prof. Dr.-Ing. Stephan Pitsch, Projektleiter.

<https://www.mintfabrik.de/>

»get starTed« – Mangelnde Deutschkenntnisse? Genau hier setzt das Vorbereitungssemester der Hochschule Reutlingen an

# Starker Start für internationale Talente

VON MIRIAM FEGER

REUTLINGEN. Viele junge Menschen aus aller Welt träumen davon, in Deutschland zu studieren – doch ohne ausreichende Sprachkenntnisse bleibt dieser Wunsch oft unerfüllt. Genau hier setzt das Vorbereitungssemester im Rahmen des »get starTed«-Projekts der Hochschule Reutlingen an: Neben Deutsch-Intensivkursen bereitet es gezielt auf das Studium und das Leben an der Hochschule vor.

Das Vorbereitungssemester »get StarTed at Reutlingen University« für internationale Studieninteressierte wurde im Wintersemester 2024/25 erstmals angeboten. Eine der Teilnehmerinnen ist Kaltrina Sylaj aus dem Kosovo. Seit zweieinhalb Jahren lebt sie in Deutschland und hat hier eine Ausbildung zur Altenpflegehelferin abgeschlossen. Doch ihr Ziel war von Anfang klar: »Ich wollte immer an der Hochschule Reutlingen studieren«, erzählt sie. Die Sprachbarriere stellte jedoch ein Hindernis dar, denn ohne den Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse ist eine Einschreibung an einer deutschen Hochschule nicht möglich.

»Man fühlt sich schon vor dem offiziellen Studienbeginn integriert«

Sylaj ließ sich davon jedoch nicht entmutigen. Über die Zentrale Studienberatung der Hochschule wurde sie dann auf das Angebot aufmerksam. »Als die Anmeldung für das erste Vorbereitungssemester möglich war, habe ich mich sofort für das Programm beworben«, erinnert sie sich.

Schwerpunkt des Vorbereitungssemesters sind die wöchentlich 20-stündigen Deutsch-Intensivkurse auf B2-Niveau sowie der Vorbereitungskurs für die Sprachprüfung »Test Deutsch als Fremdsprache« (TestDaF).

Ergänzend dazu gibt es Tutorien, Sprachlernberatungen, Selbstlernangebote sowie interkulturelle Trainings und Workshops zum Leben und Studieren in Deutschland. »Unser Ziel ist es, internationale Studieninteressierte nicht nur sprachlich, sondern auch kulturell und fachlich bestmöglich auf das Studium vorzubereiten«, betont Karin Bukenberger, eine der beiden Projektleiterinnen.



Darf nicht fehlen: Eine Stadtführung durch Reutlingen.

FOTO: HOCHSCHULE REUTLINGEN

Die Teilnehmenden können daher bereits vorab Vorlesungen besuchen und Erfahrungen mit dem Studium sammeln. Zusätzlich werden sie bei der Wahl eines passenden Studiengangs unterstützt. So

### VORBEREITUNGSSEMESTER

Nächster Bewerbungsschluss für das Vorbereitungssemester 2025 ist der 28. Februar. Weitere Infos sowie Anmeldung online unter folgendem Link.

[reutlingen-university.de/vorbereitungssemester](https://reutlingen-university.de/vorbereitungssemester)

erzählt Kaltrina Sylaj begeistert: »Es ist so hilfreich, dass ich nicht nur meine Deutschkenntnisse verbessere, sondern auch das Studium näher kennenlernen. Ich besuche bereits eine Vorlesung in der Fakultät Informatik und schreibe im Februar auch die Prüfung mit.« Diese Prüfungsleistungen kann sie sich nach bestandener Deutschprüfung für ihr späteres Studium an der Hochschule anrechnen lassen. Denn eines steht bereits fest: Zum Sommersemester möchte sie offiziell das Studium im Bereich Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Reutlingen starten.

INTERVIEW Die Hochschule Reutlingen unterstützt Studierende vor und während des Semesters. Prof. Dr. Arjan Kozica, Vizepräsident für Lehre, gibt einen Einblick

## »Das schafft eine solide Basis«

DAS GESPRÄCH FÜHRTE MIRIAM FEGER

REUTLINGEN. Von der Schule ins Studium wechseln – das ist eine Herausforderung. Um den Übergang zu erleichtern, unterstützt die Hochschule Reutlingen mit vielfältigen Angeboten in den beiden Wochen vor dem Semesterbeginn. Rund die Hälfte der Erstsemester nutzen diese Möglichkeit. Die sogenannten starT-Wochen werden für die Studierenden durch die intensive Begleitung zahlreicher Lehrender und Mitarbeitender zu einem wertvollen Sprungbrett ins Studium. Und auch nach dem Semesterstart endet die Unterstützung nicht. Prof. Dr. Arjan Kozica, Vizepräsident für Lehre, gibt im Interview einen Einblick in die Angebote und verrät, was den Studienstart erfolgreich macht.

Die starT-Wochen sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil an der Hochschule und werden kontinuierlich weiterentwickelt. Was genau wird den Studierenden hier geboten?

Arjan Kozica: Die starT-Wochen dienen in erster Linie dazu, den Studierenden eine solide Grundlage für den Studienbeginn zu vermitteln. Im Fokus stehen dabei Auffrischkurse in den Grundlagenfächern – wie Mathematik, Physik, Chemie und Informatik. Darüber hinaus gibt es fächerübergreifende Angebote wie Einführung in die Hochschulwelt, Führungen durch das Lernzentrum sowie Workshops zu Lernstrategien oder digitalen Tools, die im Studium hilfreich sind. Einige Veranstaltungen finden auf Deutsch und Englisch statt. Zudem bieten wir sowohl Präsenzformate als auch Online-



Prof. Dr. Arjan Kozica. FOTO: HOCHSCHULE

kurse an. Und unsere Kurse für internationale Studierende runden die starT-Wochen ab.

Warum sind die starT-Wochen Ihrer Meinung nach so wichtig für den Studienstart?

Kozica: Die starT-Wochen sind eine ideale Möglichkeit, um gut ins Studium zu starten. Sie helfen dabei, eventuelle Kompetenz- oder Sprachlücken zu schließen, geben wertvolle Tipps und Tricks für den Studienalltag und ermöglichen es den Studierenden, sich frühzeitig mit der Hochschule vertraut zu machen. Mindestens genauso wichtig wie das Fachliche sind die sozialen Aspekte: Die Teilneh-

menden lernen ihre Mitstudierenden kennen, können sich vernetzen und fühlen sich schneller an der Hochschule angekommen. Das schafft eine solide Basis, um motiviert und selbstbewusst ins Semester zu starten.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten bietet die Hochschule während des Semesters an?

Kozica: Auch nach dem Semesterstart stehen den Studierenden zahlreiche Unterstützungsangebote zur Verfügung. Dazu gehören etwa Veranstaltungen zur Prüfungsvorbereitung, die oft in Form von Lernnächten, Mathenächten oder Schreibnächten stattfinden. Unsere Lernwerkstätten sind ein weiterer wichtiger Bestandteil. Hier können Studierende, individuelle Beratung durch Tutorinnen und Tutoren in Anspruch nehmen. Zudem gibt es Schreibwerkstätten, offene Sprechstunden und Rechercheberatung, um nur ein paar der Angebote zu nennen.

Welchen Tipp möchten Sie den Studierenden zum Beginn des neuen Semesters mitgeben?

Kozica: Nutzen Sie die Angebote der Hochschule, sowohl vor als auch während des Semesters. Gerade zu Beginn gibt es viele Fragen und Unsicherheiten, dafür sind wir da. Außerdem empfehle ich, frühzeitig Kontakte zu knüpfen, zum Beispiel in Lerngruppen oder bei gemeinsamen Veranstaltungen. Ein starkes Netzwerk kann Ihnen im Studium sehr helfen. Und nicht zuletzt: Seien Sie neugierig und offen für Neues, das Studium ist eine spannende Zeit voller Chancen.

### ANMELDUNG UND INFO

Anmeldung und Info zu den starT-Wochen online unter folgendem Link.

[reutlingen-university.de/startwochen](https://reutlingen-university.de/startwochen)

Neben der sprachlichen und fachlichen Studienvorbereitung bietet »get starTed at Reutlingen University« aber auch die Möglichkeit, schon vor Studienbeginn ein Netzwerk an der Hochschule zu knüpfen. So hat Sylaj nicht nur neue Freundschaften geschlossen, sondern nimmt bereits aktiv am Campusleben teil, zum Beispiel an einem vom Studierendenparlament organisierten Skiausflug. Veranstaltungen wie eine Weihnachtsfeier oder Exkursion zu Albgold oder nach

Fühlt sich gut für ihr zukünftiges Studium an der Hochschule Reutlingen vorbereitet: Kaltrina Sylaj.

FOTO: PRIVAT



Esslingen runden das Angebot des Vorbereitungssemesters ab. Vor allem diese Zusatzangebote schätzt Kaltrina Sylaj sehr: »Man lernt nicht nur eine neue Sprache, sondern auch die Region, die anderen Studierenden und die Hochschule kennen. So entwickelt sich ein Gemeinschaftsgefühl, und man fühlt sich schon vor dem offiziellen Studienbeginn integriert. Ich habe mich zuvor noch nie so wohl an einer Schule gefühlt.«

»Ich habe mich zuvor noch nie so wohl an einer Schule gefühlt«

Das Vorbereitungssemester ist somit nicht nur ein Sprachkurs, sondern ein ganzheitliches Angebot, das internationalen Studieninteressierten den Weg zum Studium in Deutschland ebnet.

Das Projekt »get starTed« der Hochschule Reutlingen wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im FIT-Programm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes mit 1,2 Millionen Euro gefördert. Neben dem Vorbereitungssemester unterstützt das Projekt zudem internationale Studierende beim erfolgreichen Studienabschluss und bereitet sie auf den Berufseinstieg und den Arbeitsmarkt in Deutschland vor.

### DA IST WAS LOS

#### Tipps und Termine

##### »Markt der Möglichkeiten« für Erstsemester

Der »Markt der Möglichkeiten« ist zum Semesterstart die Gelegenheit für alle Erstsemester, sich einen Überblick über die vielen Angebote und Services der Hochschule zu verschaffen – vom Hochschulsport über das Lernzentrum bis hin zum Reutlingen International Office. Nächster Termin: Montag, 10. März, von 9 bis 11 Uhr in der Aula der Hochschule. Weitere Infos online.

<https://www.reutlingen-university.de/marktdermoeglichkeiten>

##### Werkschau: Visionäre Konzepte für den Stadtbus der Zukunft

Wie lässt sich der Innenraum des Stadtbuses der Zukunft innovativ gestalten? Studierende des Studiengangs Transportation Interior Design setzten sich mit dem Thema »Future Urban Public Mobility« auseinander. Am 31. Januar und 1. Februar präsentierten sie von 10 bis 17 Uhr ihre Projektarbeiten in einer Werkschau im TEXOVERSUM. Studiengangsberatungen sowie Mappenberatungen und -trainings sind auch möglich.

<https://www.reutlingen-university.de/Werkschau2025>

##### Frühjahrsschule

Die Frühjahrsschule »Industrielle Analytik« der Gesellschaft Deutscher Chemiker ist 2025 erstmals auf dem Campus. Vom 24. Februar bis 7. März erhalten ausgewählte Studierende aus ganz Deutschland Einblicke in moderne analytische Verfahren und deren industrielle Anwendungen. Vorträge, Workshops und Exkursionen ergänzen das praxisnahe Programm.

Eine Seite des GEA in Zusammenarbeit mit der Hochschule Reutlingen.

[www.gea.de/campus](https://www.gea.de/campus)